

	<p>Object: Kris mit Satyrkopf, Anfang 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK orange 12</p>
--	--

## Description

Exotisches und Vertrautes vereint dieser Flammendolch in sich. Der so genannte Kris ist eine typische Stoßwaffe des südostasiatischen Raums. Seine asymmetrische Form wird durch die zweischneidige geflammte Klinge und das Querstück bestimmt. Der aus Ebenholz geschnitzte Knauf hat die Form eines männlichen Kopfes mit Hörnern, wahrscheinlich eines Satyrs. Das kunstvolle Dekor aus Rubinen und Gold am Mundstück ist atypisch für diese Art von Dolch und wurde später in Siebenbürgen hinzugefügt – vielleicht um dem Kris mehr Prunk zu verleihen. Der Dolch kam 1653 mit der Sammlung Guth von Sulz in die Kunstkammer.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Eisen, Holz
Measurements:	L. 43 cm, mit Scheide: 45,5 cm

## Events

Created	When	
	Who	
	Where	Transylvania
Created	When	1600-1625

Who

Where Southeast Asia

## Keywords

- Dagger
- Handicraft
- Kriegswesen
- Mömpelgarder Sammlung
- Repräsentation
- Rüstkammer
- Sammlung Guth von Sulz

## Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 56, Anm. 89; S. 114, Anm. 3
- Königliches Kunst- und Altertümerkabinett (1889): Bilder aus dem K. Kunst und Altertümer-Kabinet und der K. Staatssammlung vaterländischer Kunst- und Altertums-Denkmale in Stuttgart. Stuttgart, S. 25, Nr. 4, Taf. VXXVI
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 333